


Niederschrift der Sondersitzung des Stadtrates am 06.11.2019

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	19:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Entscheidungsvorlagen	
3.1.	41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Erfurt vom 26. bis 29. April 2021 Einr.: Oberbürgermeister	1621/19
3.1.1.	Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS vom 24.09.2019 - TOP 4. Vorbereitung der Sitzung des Stadt- rates - hier: 41. Hauptversammlung des Deutschen Städ- tetages in Erfurt vom 26. bis 29. April 2021 (Drucksache 1621/19)	1922/19

3.2.	Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0018/19 Einr.: Oberbürgermeister	1644/19
3.3.	Umfassender Online-Bürgerservice für die Erfurt Bürger Einr.: Fraktion AfD	1674/19
3.4.	Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1727/19
3.4.1.	Antrag der Fraktionen CDU zur DS 1727/19 - Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	1903/19
3.5.	Ausschussbesetzungen SPD Fraktion - Stellvertreterregelung Einr.: Fraktion SPD	1768/19
3.6.	Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten Einr.: Fraktion CDU	1772/19
3.7.	Fahrradpendlerstellplätze Einr.: Fraktion CDU	1774/19
3.8.	Neubesetzung von Ausschussmitgliedern Einr.: Fraktion CDU	1776/19
3.9.	Einrichten neuer Ortsteile Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE.	1788/19
3.10.	"Tiny Houses" in Kleingärten - Ermöglichung der Nutzung von Kleingärten für Wohnungszwecke zur Entlastung des Erfurter Wohnungsmarktes Einr.: Fraktion AfD	1792/19
3.11.	Stadtbahnprogramm 2.0 Einr.: Fraktion CDU	1793/19
3.12.	Stellvertretende Mitglieder der Ausschüsse Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1794/19

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 3.13. | Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen
Einr.. Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwert-
stadt Erfurt
Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP | 1795/19 |
| 3.13.1. | Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1795/19 - Beset-
zung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen | 1931/19 |
| 3.14. | Würdigung des 75. Jahrestages der Befreiung vom Fa-
schismus am 8. Mai 2020 in Erfurt
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE,
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwert-
stadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion
FDP | 1805/19 |
| 3.14.1. | Antrag der Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LIN-
KE u. Fraktion FDP zur Drucksache 1805/ 19 - Würdigung
des 75. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus am 8.
Mai 2020 in Erfurt | 1945/19 |
| 4. | Informationen | |

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister eröffnete die 1. Sondersitzung des Stadtrates in der Wahlperiode 2019 – 2024, als Fortsetzung der am 26.09.2019 mangels Beschlussfähigkeit abgebrochenen Stadtratssitzung und übergab die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Der Stadtratsvorsitzende begrüßte alle Stadratsmitglieder, die Beigeordneten, Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister sowie Pressevertreter und Gäste

Im Rahmen einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden den im September verstorbenen, ehemaligen Stadratsmitgliedern Herrn Uwe-Jörg Hörschelmann und Herrn Dr. Bernd Möldner. Herr Hörschelmann und Herr Dr. Möldner waren vom 30.05.1990 – 12.06.1994 Mitglieder des Stadtrates.

Alle Anwesenden erhoben sich von ihren Plätzen. Die Sitzung wurde für die Dauer der Schweigeminute unterbrochen.

Im Anschluss verlas der Stadtratsvorsitzende folgenden Hinweis:

Eine Aufzeichnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung erfolgt durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den in der Geschäftsordnung des Stadtrates angegebenen Voraussetzungen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß § 19 (8) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer aus.

Nach Rückfrage des Stadtratsvorsitzenden erhob sich seitens der Stadratsmitglieder kein Widerspruch zur Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Redepult aus erfolgt.

Herr Panse stellte weiter die form- und fristgemäß Einladung nach § 35 (2) ThürKO fest und gab die Anwesenheit von 39 Stadratsmitgliedern zum Sitzungsbeginn bekannt.

Mit Verweis auf § 36 Abs. 2 Satz 2 ThürKO wies der Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass der Stadtrat ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig sei, wenn er nach Beschlussunfähigkeit wegen mangelnder Anwesenheit in der ersten Sitzung am 26.09.2019 zum zweiten Mal zur Verhandlung über denselben Gegenstand zusammengerufen wird. Dies sei hier der Fall, da nur die Angelegenheiten Bestandteil der Tagesordnung sind, welche bei der letzten Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit nicht behandelt werden konnten.

Gratuliert wurde im Anschluss den Stadtratsmitgliedern, welche seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Verbunden mit Hoffnungen und Wünschen gratulierte Herr Panse weiter den Stadtratsmitgliedern, welche im Rahmen der Landtagswahlen vom 27. Oktober in den Thüringer Landtag gewählt wurden.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Wie in der Stadtratssitzung vom 25.09.2019 beschlossen, wurden auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt

TOP 3.4 Drucksache 1727/19

Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 3.5 Drucksache 1768/19

Ausschussbesetzungen SPD Fraktion - Stellvertreterregelung
Einr.: Fraktion SPD

TOP 3.8 Drucksache 1776/19

Neubesetzung von Ausschussmitgliedern
Einr.: Fraktion CDU

TOP 3.12 Drucksache 1794/19

Stellvertretende Mitglieder der Ausschüsse
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 3.13 Drucksache 1795/19

Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen
Einr.. Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Weiter wurde auf Antrag des Einreichers folgende Drucksache direkt in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen

TOP 3.7 Drucksache 1774/19

Fahrradpendlerstellplätze
Einr.. Fraktion CDU

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Entscheidungsvorlagen

3.1. 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Erfurt vom 26. bis 29. April 2021 1621/19 Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über das Vorberatungsergebnis des Hauptausschusses vom 24.09.2019. Dieser gab zu oben genannter Drucksache kein Votum ab. Die Rückfragen des Hauptausschusses in Drucksache 1922/19 wurden durch die Stadtverwaltung Erfurt schriftlich beantwortet und lagen den Fraktionen vor.

Einleitend warb der Oberbürgermeister um Zustimmung zum Beschluss zur Durchführung der 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages. Dabei ging er insbesondere auf die positiven Auswirkungen für die Landeshauptstadt auf Grund hoher medialer Präsenz, den Zeitpunkt im Rahmen der BUGA 2021 sowie die daraus resultierenden hohen Gästezahlen ein. Die Durchführung des Deutschen Städtetages sei eine Chance für die Landeshauptstadt, die in der Regel nur Städte mit einer Einwohnerzahl über 500.000 erhalten.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, freute sich über viele Gäste in der Landeshauptstadt, hinterfragte jedoch die nicht abzuschätzenden finanziellen Auswirkungen bei der Durchführung des Städtetages, insbesondere für den Fall, dass keine Sponsoren zur Finanzierung des Vorhabens gewonnen werden können. Mit Blick auf den Bedarf dieser Mittel in anderen Bereichen kündigte sie ein ablehnendes Votum zu oben genannter Drucksache an.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, wertete die Durchführung als Chance für die Landeshauptstadt, warb jedoch in diesem Zusammenhang für zeitnahe Einbindung zum Programm des Deutschen Städtetages, insbesondere mit Blick auf dessen inhaltliche Schwerpunkte.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, wertete den Deutschen Städtetag und die Möglichkeit eigene Themen zu setzen sowie die Präsentation aller Fraktionen in diesem Rahmen ebenfalls als Chance und kündigte ein zustimmendes Votum zur Drucksache an.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, ging vertiefend auf den Inhalt der Drucksache und die darin genannten positiven Aspekte für die Landeshauptstadt einerseits sowie mögliche finanzielle Auswirkungen andererseits ein. Insbesondere mit Blick auf die Kosten erinnerte er an bestehende Debatten zum Bedarf an Geldern im Bereich Schulsanierung sowie die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Weiter ging er auf die aus seiner Sicht ganzheitlichen Probleme der Landeshauptstadt in weiteren Bereichen ein. Herr Schlösser kündigte ein ablehnendes Votum zur Drucksache sowie eine mögliche Prüfung des Beschlusses an.

Zum Redebeitrag von Herrn Schlösser nahmen Frau Pelke, Fraktion SPD, sowie der Oberbürgermeister unmittelbar Stellung. Dabei hinterfragten sie insbesondere die durch Herrn Schlösser geäußerte, aus ihrer Sicht negative Sichtweise auf die Landeshauptstadt und gingen vertiefend auf einige der von ihm angesprochenen Themenpunkte ein.

Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, sprach sich für die Durchführung des Deutschen Städtetages aus. Dieser sei eine Möglichkeit, neue Wege bei Bekanntmachung der Landeshauptstadt und deren Schönheit zu gehen.

Herr Mroß, Fraktion SPD sowie Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE, schilderten ihre Erfahrungen und Eindrücke, welche sie bereits bei Städtetagen anderer Kommunen sammelten. Diese könne man bei der Erarbeitung von Themenfeldern für den Städtetag nutzen. Mit vertiefenden Erläuterungen zu Themen und Umsetzung regten sie eine fortlaufende Debatte an.

Nach Abschluss der Beratung, ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 30 Nein 11 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat Erfurt beschließt die Durchführung der 41.Hauptversammlung des Deutschen Städtetages (DST) vom 26. bis 29.April 2021 in Erfurt und beauftragt den Oberbürgermeister eine entsprechende Einladung an das Präsidium des DST auszusprechen. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zur Durchführung der 41. Hauptversammlung des DST in Erfurt zu treffen.

3.1.1. **Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS vom 24.09.2019 - TOP 4. Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates - hier: 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Erfurt vom 26. bis 29. April 2021 (Drucksache 1621/19)** 1922/19

zur Kenntnis genommen

3.2. **Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0018/19 Eindr.: Oberbürgermeister** 1644/19

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über das Vorberatungsergebnis des Hauptausschusses vom 24.09.2019, der die Drucksache ablehnte (Ja 1 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0).

Mit Ankündigung auf Ablehnung der oben genannten Drucksache ging Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, auf die ursprünglichen Intensionen der Drucksache 0018/19 ein. Vertiefend

kommentierte er dabei die im Rahmen der Begründung zur Beanstandung des Beschlusses erläuterte Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes. Der Beschluss zur Drucksache 0018/19 stelle insbesondere einen Prüfauftrag dar und könne aus seiner Sicht unkritisch betrachtet werden.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erinnerte an die Ursprüngliche Zielstellung, erhöhte Achtsamkeit von Kindern im Straßenverkehr zu ermöglichen sowie verbesserte Verkehrssicherheit im Allgemeinen zu schaffen. Mit dem Wunsch nach kreativen Lösungsansätzen zur Erreichung dieses Ziels, kündigte sie ein ablehnendes Votum zur Beanstandung an.

Nach Abschluss der Beratung ließ Herr Panse über die Drucksache 1644/19 abstimmen.

abgelehnt Ja 1 Nein 21 Enthaltung 24 Befangen 0

3.3. Umfassender Online-Bürgerservice für die Erfurt Bürger 1674/19 Einr.: Fraktion AfD

Zu oben genannter Drucksache erfolgte keine Vorberatung.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Einleitend erläuterte Herr Schlösser, Fraktion AfD, die Intensionen des Beschlussvorschlages seiner Fraktion. Bezugnehmend auf einen Zeitungartikel nannte er Vorteile bei der Nutzung eines Online-Bürgerservices, die in diesem Zusammenhang bestehenden Pläne anderer Landkreise und ging auf die seiner Ansicht nach nicht vorhandene finanzielle Belastung bei der Umsetzung ein. Weiter sprach er sich gegen eine Verweisung der oben genannten Drucksache in den zuständigen Ausschuss aus und warb um Zustimmung des Beschlusses.

Mit Bezug auf den Redebeitrag von Herrn Schlösser, erläuterte Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, das bereits laufende Beratungsverfahren zur Thematik eines Online-Bürgerservices. Dabei ging er insbesondere auf die bereits durch seine Fraktion eingereichten Beschlussvorschläge ein. Herr Stassny schlug vor, die oben genannte Drucksache im Rahmen der Beratungen zu den bereits vorliegenden Anträgen aufzugreifen und sprach sich für eine Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss aus.

Dem Vorschlag folgend, beantragte Herr Schlösser die Verweisung der Drucksache 1674/19 in den Hauptausschuss.

Mit Ankündigung eines ablehnenden Votums sprachen sich Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU sowie Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN gegen den Beschluss zur Drucksache an sich sowie gegen eine Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss aus.

Herr Panse ließ nach Abschluss der Beratung über den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 34
Enthaltungen: 3

Der Antrag auf Verweisung wurde abgelehnt.

Im Anschluss wurde die Drucksache wie folgt abgestimmt.

abgelehnt Ja 6 Nein 36 Enthaltung 4 Befangen 0

3.4. Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister 1727/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, gab bekannt, dass der Hauptausschusses die Drucksache in seiner Sitzung vom 24.09.2019 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Weiter informierte er die Stadtratsmitglieder über den vorliegenden Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 1903/19. Dieser änderte den Titel des Beschlussvorschlages und ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 03 und 04.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Hauptausschusses ebenfalls bestätigt.
Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache, in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1903/19) ohne weitere Wortmeldungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Titel des Beschlusses lautet:

Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Bestellung von Vertretern für den Sparkassenzweckverband und Änderung der Mitglieder beim Aufsichtsrat Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinützige GmbH

01

Herr Matthias Bärwolff wird als Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Bestellung durch die Gesellschafterversammlung vorgeschlagen.

02

Das Mandat von Herrn Stefan Möller ist beendet.

03

Für den Aufsichtsrat der Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH wird

neu

Dietrich Hagemann

bisher

Juri Goldstein

entsandt.

04

Laut § 6 Abs. 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen werden folgende Stellvertreter bestellt:

Übriger Verbandsrat Juri Goldstein -
Übriger Verbandsrat Dominik Kordon -

Stellvertreter Verbandsrat: Michael Hose
Stellvertreter Verbandsrat: Niklas Waßmann

3.4.1. Antrag der Fraktionen CDU zur DS 1727/19 - Änderung 1903/19
der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der SWE
Stadtwerke Erfurt GmbH

bestätigt

3.5. Ausschussbesetzungen SPD Fraktion - Stellvertreterregelung 1768/19
Einr.: Fraktion SPD

Die Drucksache wurde nicht vorberaten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Stadtratsmitglieder über folgende bei der Beschlussfassung zu berücksichtigenden redaktionellen Änderungen der Anlage 1¹:

1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, ~~und~~ Klimaschutz ~~/Liegenschaften~~ und Verkehr (SBUK V)
2. Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung ~~/Sport~~ (WBD) und ~~Werk-~~ausschüsse
3. Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, ~~und~~ Ortsteile und Ehrenamt (OSO E)
4. Ausschuss für Soziales, ~~Arbeitsmarkt~~ und Gleichstellung (S~~u~~AG)

¹ Änderungen durchgestrichen oder kursiv

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache, unter Berücksichtigung der redaktionellen Änderungen der Anlage 1, ohne weitere Wortmeldungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Vertretungsregelung für die in der Anlage 1 genannten Ausschussmitglieder wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

3.6. Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten 1772/19 Einr.: Fraktion CDU

Es erfolgte keine Vorberatung der Drucksache. Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktionen vor.

Einleitend ging Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuternd auf den Beschlussvorschlag der oben genannten Drucksache ein. Mit Blick auf die Situation der Brachflächen in den Plattenbausiedlungen erläuterte er die Zielsetzung des Antrages, eine Qualitätsentwicklung dieser Flächen voran zu treiben. Die im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes ISEK² beschlossenen Pläne sowie die bereits daraus resultierende Konkretisierung von Maßnahmen sprächen für eine Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, weshalb er den Verweisungsantrag stelle.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, erläuterte die Ursachen für den derzeitigen Zustand der Brachflächen und ging vertiefend auf den aktuellen Beratungsstand im Rahmen der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes ein.

Die Stadtratsmitglieder Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GÜNEN, Herr Waßmann, Fraktion CDU sowie Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER /PIRATEN, sprachen sich ebenfalls für eine Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Stadtentwicklung Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr aus. Ergänzend ging Herr Stampf in diesem Zusammenhang vertiefend auf die Historie zur Entstehung der Brachflächen ein.

Herr Möller, Fraktion AfD, wertete den Beschlussvorschlag zur Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten als nicht praktikabel. Dies begründete er insbesondere mit fehlender finanzieller Unterlegung des Vorhabens.

² Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Erfurt 2030 , Beschluss zur Drucksache 1388/18

Abschließend ließ der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über den Antrag auf Verweisung der Drucksache 1772/18 in den Ausschuss für Stadtentwicklung Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr abstimmen:

Verwiesen in Ausschuss Ja40 Nein6 Enthaltungen0

3.7.	Fahrradpendlerstellplätze	1774/19
	Einr.: Fraktion CDU	

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Verwiesen in Ausschuss

3.8.	Neubesetzung von Ausschussmitgliedern	1776/19
	Einr.: Fraktion CDU	

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Änderungen der Ausschussbesetzung für die in der Anlage 1 genannten Ausschussmitglieder werden beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)

3.9. Einrichten neuer Ortsteile 1788/19 Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE.

Zur Drucksache erfolgte keine Vorberatung. Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktion vor.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, ging auf den Beschlussvorschlag zur Einrichtung neuer Ortsteile ein. Der Bedarf an Bürgerbeteiligung durch die Gründung von Ortsteilräten sei in den in der Vorlage genannten Ortsteilen vorhanden. Das Engagement der Bürger, sich an den Ortsteil betreffenden Vorgängen zu beteiligen, solle nicht durch eine Verweisung in den Ausschuss ausgebremst werden. Herr Waßmann sprach sich daher ausdrücklich gegen eine Verweisung aus und warb um Beschlussfassung zur Drucksache.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, äußerte sich erfreut über den Wunsch nach Bürgerbeteiligung. Weiter sprach er sich gegen die von Herrn Waßmann erbetene sofortige Beschlussfassung aus. Er begründete dies mit der bestehenden Arbeitsgruppe (AG) Ortsteile, welche die Möglichkeit zur Vorberatung der Drucksache erhalten sollte. Abschließend wies Herr Maicher die Anwesenden auf das derzeit fehlende Ortsteilschild des Ortsteiles Erfurt-Marbach hin.

Mit Blick auf in der Vergangenheit geführte Debatten zur Einrichtung neuer Ortsteile äußerte sich Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, erfreut über das Umdenken zur Thematik. Weiter sprach er sich für eine Verweisung der Drucksache in den zuständigen Ausschuss sowie die AG Ortsteile aus. Er begründete dies insbesondere mit einer genauen Analyse der möglichen Vor- und Nachteile bei Einrichtung eines Ortsteils, insbesondere aus finanzieller Sicht. Weiter regte er die Beratung der gesamten Ortsteilverfassung in der AG Ortsteile an.

Die Stadtratsmitglieder Frau Pelke, Fraktion SPD, Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE, Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben sowie Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, schlossen sich dem Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt sowie die Arbeitsgruppe Ortsteile an.

Für die Debatte im Ausschuss sowie in der AG Ortsteile wurden durch die oben genannten Ausschussmitglieder folgende Diskussionsansätze genannt:

- Analyse der Rahmenbedingung, Förderungsvoraussetzungen und finanzielle Auswirkungen bei der Erweiterung der Ortsteilverfassung auf neue Ortsteile
- Prüfung einer möglichen Reduzierung der Ortsteile bei Änderung der Aufgabenzuordnung
- Bedarf an einer Ortsteilverfassung für alle Ortsteile
- Beteiligung von Ortsteilbürgermeistern an der AG Ortsteile

Bezugnehmend auf die erbetene Verweisung der Vorlage in die AG Ortsteile, wiesen Herr Waßmann sowie Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, darauf hin, dass eine Tagung dieser AG bisher nicht erfolgte bzw. ein entsprechender Tagungstermin bisher nicht bekannt sei. Die Bürger der in der Drucksache genannten Vorlage verdienen eine Antwort zu ihrem Anliegen, so Herr Hose. Er warb um Entscheidung und um einen zeitnahen Sitzungstermin der AG Ortsteile. Bezugnehmend auf die in der Drucksache genannten Ortsteile bat er um eine Entscheidung des Stadtrates spätestens im kommenden Jahr.

Zur Terminproblematik der AG Ortsteile nahm Herr Stassny Stellung.

Herr Möller, Fraktion AfD, sprach sich gegen ein bestätigendes Votum zu oben genannter Drucksache aus. Zwar sei man für Bürgerbeteiligung, jedoch könne man, insbesondere mit Blick auf den Beschlusspunkt 03 den Finanzierungsaufwand nicht tragen.

Abschließend ließ der Stadtratsvorsitzende über den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt sowie die AG Ortsteile abstimmen:

Verwiesen in Ausschuss Ja 35 Nein 10 Enthaltungen 0

3.10. "Tiny Houses" in Kleingärten - Ermöglichung der Nutzung von Kleingärten für Wohnungszwecke zur Entlastung des Erfurter Wohnungsmarktes 1792/19
Einr.: Fraktion AfD

Es erfolgte keine Vorberatung. Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 1792/19 lag den Fraktionen vor.

Einleitend erläuterte Herr Schlösser, Fraktion AfD, die Intensionen des Beschlussvorschlages, als Prüfauftrag zur Nutzung von "Tiny Houses" in Kleingärten. Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung ging er dabei vertiefend auf die Bedeutung der kleingärtnerischen Nutzung sowie die Situation des Wohnungsmarktes in der Landeshauptstadt im Allgemeinen ein. Weiter sprach sich Herr Schlösser ausdrücklich für Wohnnutzung in Kleingartenanlage aus. Für den Fall einer Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr solle dies unter Hinzuziehung von Vertretern des Kleingärtnerverbandes erfolgen.

Mit Bezug auf den Inhalt der Entscheidungsvorlage ging Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion die LINKE, auf die rechtlichen Grenzen des Vorhabens ein. Dabei erläuterte er Probleme bei der Erschließung sowie Hürden im Bereich Brandschutz und der Nutzung von Wasser und Strom zu Wohnzwecken. Weiter hinterfragte er die finanziellen Folgen bzw. mögliche Kosten für die Kleingärtner.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, kündigte ein ablehnendes Votum ihrerseits zur Drucksache an. Kleingärten sollten weiterhin als grüne Lungen im städtischen Bereich sowie Stätten der Erholung bleiben. Am Beispiel von Kleingartenanlagen in der Landeshauptstadt, welche sich in einem Trinkwasserschutzgebiet befinden, hinterfragte sie ebenfalls das Vorhaben.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, nahm ergänzend zu den rechtlichen Grundlagen im Bereich der Nutzung von Kleingärten für Wohnzwecke Stellung. Dabei ging er insbesondere auf das Bundeskleingartengesetz sowie auf rechtliche Besonderheiten für Kleingärten in den neuen Bundesländern ein. An das Bundesgesetz müsse man sich halten, so Herr Stampf. Daher warb er für ein ablehnendes Votum zu oben genannter Drucksache. Abschließend hinterfragte Herr Stampf frühere Entscheidungen, welche die Auflösung von Gartenanlagen in der Vergangenheit nicht verhindert haben.

Herr Kobold, Fraktion AfD, sowie Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD nahmen unmittelbar zu den Redebeiträgen der oben genannten Stadtratsmitglieder Stellung. Dabei konkretisierten sie das Anliegen ihres Beschlussvorschlages als Prüfauftrag zur Machbarkeit des Vorhabens.

Zur Beratung abschließend erläuterte Frau Hantke, Fraktion FDP, den Unterschied zwischen Erholungs- und Kleingärten.

Nach Abschluss der Beratung und der Feststellung des Stadtratsvorsitzenden, dass kein Antrag auf Verweisung der Drucksache in einen Ausschuss gestellt wurde, ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 1792/19 abstimmen.

abgelehnt Ja 7 Nein 39 Enthaltung 0 Befangen 0

Zur Drucksache erfolgte keine Vorberatung. Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Einleitend ging Herr Kordon, Fraktion CDU, erläuternd auf die durch seine Fraktion eingereichte Drucksache ein und warb um Zustimmung des Beschlussvorschlages. Mit Blick auf die wachsende Landeshauptstadt müssen auch mehr Anwohner an das bestehende Stadtbahnnetz angeschlossen werden, so Herr Kordon. Verschiedene Ortsteile haben bereits Interesse angemeldet. Die Entscheidungsvorlage stelle einen konkreten Vorschlag zum Start des Anbindungsprozesses der Ortsteile dar.

Herr Kobold, Fraktion AfD, hinterfragte das Vorhaben zur Anbindung der Ortsteile. Er begründete dies mit den damit in Verbindung stehenden Kosten einerseits sowie wirtschaftlichen Aspekten andererseits. Weiter hinterfragte er den tatsächlichen Nutzen für die Ortsteile und ging im weiteren Verlauf auf die Situation von Anbindungsproblematiken in Gewerbegebieten ein.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, beantragte eine Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, unter Hinzuziehung des Vorstandes der Erfurter Verkehrsbetriebe AG.

Mit Blick auf Verweisung der Drucksache regte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, an, den Antrag um die Erweiterung des Busnetzplanes zu ergänzen. Die Investition in den öffentlichen Nahverkehr sei auch eine Investition in die Reduzierung des Autoverkehrs, so Herr Bärwolff erläuternd.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte die Entscheidungsvorlage der Fraktion CDU und sprach sich für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zum öffentlichen Nahverkehr aus.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über den Verweisungsantrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr unter Hinzuziehung des Vorstandes der EVAG abstimmen.

Verwiesen in Ausschuss Ja39 Nein0 Enthaltungen7

3.12. Stellvertretende Mitglieder der Ausschüsse
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

1794/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, wies auf die bereits erfolgte Wahl der in Anlage 1 zur Drucksache genannten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in der Stadtratssitzung vom 26.09.2019 hin.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Stellvertreter*innenregelung in den Ausschüssen wird wie in Anlage 1 gelistet beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

3.13. Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen
Einr.. Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwert-
stadt Erfurt
Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

1795/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über den vorliegenden Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 1931/19. Dieser ergänzte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache unter Berücksichtigung redaktioneller Änderungen des Antrages³ wie folgt:

³ redaktionelle Änderungen fett gekennzeichnet

Die Anlage 1 wird wie folgt ergänzt.

(4) Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt

Fraktion Sachkundiger Bürger
AfD Herr Ingo Zickler
Herr Nico Appelfeller

Eine aktualisierte Auflistung mit den Nennungen der sachkundigen Bürger wurde den Fraktionen übergeben.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache, in Fassung der aktualisierten Liste und des Antrages der Fraktion AfD (DS 1931/19) mit redaktioneller Änderung, ohne weitere Wortmeldungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Besetzung der Sachkundigen Bürger in den Ausschüssen wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

3.13.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1795/19 - Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen 1931/19

bestätigt mit Änderungen

3.14. Würdigung des 75. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus am 8. Mai 2020 in Erfurt 1805/19
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Die oben genannte Drucksache wurde am 24.09.2019 im Hauptausschuss ohne Votum beraten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Antrag der Fraktion CDU unter der Drucksache 1917/19 durch den Einreicher zurückgezogen wurde.

Weiter informierte der Stadtratsvorsitzende über den vorliegenden, gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE und FDP in Form der Drucksache 1945/19. Dieser änderte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache und ergänzte diese um einen Beschlusspunkt 04:

Der Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass der im Beschlusspunkt 04 des Änderungsantrages genannte Termin, auf Antrag der Einreicher, vom 5. November 2019 auf den 3. Dezember 2019 abzuändern ist.

Nach Eröffnung der Beratung durch den Stadtratsvorsitzenden nahm Herr Dr. Beese, Fraktionen SPD, zu den Intensionen des Beschlussvorschlages Stellung. Dabei begründete er den Antrag zu den Feierlichkeiten am 8. Mai 2020, insbesondere mit der für ihn besonderen Bedeutung des Tages, als Tag der Freude und Befreiung, welche es seiner Ansicht nach zu feiern gilt. Weiter begründete er die im Beschlusspunkt 04 des Änderungsantrages genannte Terminsetzung zur Konzeptvorlage.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, äußerte Unterstützung zur Vorlage und dem dazu gehörenden Antrag. Weiter kritisierte er scharf die Stellungnahme der Verwaltung, insbesondere mit Blick auf Aussagen zu mangelnden Ressourcen bei der Umsetzung. Weiterhin teilte Herr Stampf mit, dass seine Fraktion neben der Ursprungsdrucksache auch als Einreicher des Antrages der Drucksache 1945/19 fungiere. Er bat darum, dies protokollarisch festzuhalten.

Stellungnehmend erläuterte der Oberbürgermeister, dass die Stadtverwaltung die Umsetzung der Vorlage unterstütze, jedoch noch offene Fragen zum Veranstaltungsort zu klären sind. Bezugnehmend auf die in der Stellungnahme genannten Ressourcenprobleme informierte er über einen Lösungsansatz.

Herr Aust, Fraktion AfD, ging vertiefend auf die Historie zum 8. Mai ein. Der Tag solle gewürdigt werden, so Herr Aust. Es sei jedoch ein Tag der stillen Erinnerung. Die Ausrichtung eines Festes, statt einer ruhigeren Form des Gedenkens, wertete er als unangemessen und kündigte ein ablehnendes Votum zur Drucksache an.

Zum Redebeitrag des Herrn Aust nahmen Herr Dr. Beese, Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU sowie Frau Rothe-Beinlich Fraktion, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE, direkt Stellung. Dabei wurde insbesondere die historische Sichtweise des Redebeitrages kritisch hinterfragt. Mit Blick auf die historische Ambivalenz des Feiertages diskutierten die Stadtratsmitglieder insbesondere die Art der Würdigung dieses Jahrestages. Das Ansinnen ein Fest zum 8. Mai, als Fest der Befreiung vom Faschismus zu feiern, statt diesem Tag im Stille zu gedenken, wurde von den Wortmeldenden der einreichenden Fraktionen vertiefend begründet.

Die Wortmeldung des Stadtratsmitgliedes Herrn Kobold, Fraktion AfD, zu seiner Ansicht auf die Bedeutung des Tages aus kriegspolitischer Sicht und den daraus resultierenden Folgen, wurde zur Kenntnis genommen.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Beese, Herr Waßmann, Herr Stassny, Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sowie der Oberbürgermeister.

Abschließend bat Frau Rothe-Beinlich festzuhalten, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch als Miteinreicher der Ursprungsdrucksache sowie des Änderungsantrages in Form der Drucksache 1917/19 fungiert.

Nach Beendigung der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache, in Fassung des Antrages der Drucksache 1917/19 einschließlich der Änderung des Datums im Beschlusspunkt 04 auf den 03. Dezember 2019 unter Berücksichtigung der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Freie Wähler/Piraten als weitere Antragsteller abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Erfurter Stadtrat beschließt, am Freitag, dem 8. Mai 2020 den 75. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerregime und das Ende des 2. Weltkrieges durch eine Feier festlich zu würdigen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Landesregierung Verhandlungen darüber aufzunehmen, diese Würdigung zugleich als die zentrale Veranstaltung des Freistaats Thüringen zu begehen.

03

Sollte sich der 8. Mai im Zuge der Gespräche mit dem Freistaat Thüringen als unpassend erweisen, so ist eine Durchführung der Veranstaltung am Jahrestag der Befreiung Erfurts durch amerikanische Truppen, am Sonntag, dem 12. April 2020, zu prüfen.

04

Dem Ausschuss für Bildung und Kultur ist zu seiner Sitzung am 3. Dezember 2019 ein Konzept vorzulegen.

3.14.1. Antrag der Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LIN-
KE u. Fraktion FDP zur Drucksache 1805/ 19 - Würdigung
des 75. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus am 8.
Mai 2020 in Erfurt

1945/19

bestätigt mit Änderungen

4. Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

Danach beendete der Stadtratsvorsitzende die Sitzung.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführerin